



Reglement

Kreisspiel- und Stafettentag

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	2
1.1. Teilnahme.....	2
1.2. Austragung.....	2
1.3. Startberechtigung Mitglieder.....	2
1.4. Tenü.....	2
1.5. Anmeldungen.....	2
1.6. Startgeld.....	2
1.7. Versicherung.....	2
1.8. Einsprachen.....	2
1.9. Kamp- und Schiedsrichter.....	2
2. Stafetten.....	3
2.1. Wettbewerbe.....	3
3. Spiele.....	4
3.1. Kategorien.....	4
3.2. Reglemente.....	4
3.3. Volleyball.....	4
3.4. Schnurball.....	4
3.5. Disqualifikationen.....	4
4. Organisation und Durchführung.....	5
4.1. Vergabe.....	5
4.2. Verpflichtung Organisator.....	5
4.3. Auszeichnungen.....	5
5. Zusätzlicher Aufwand Organisator.....	5

- 1. Allgemeines**
- 1.1 Teilnahme**

Die Teilnahme am Kreisspiel- und Stafettentag steht allen Vereinen des Kreisturnverbandes Freiamt offen. Die Teilnahme ist freiwillig, wird aber erwünscht.
- 1.2 Austragung**

Zur Austragung gelangen die vom Kreisturnverband Freiamt (nachgenannt KTVF) festgelegten Spiele und Stafetten.
Für den Kreisspiel- und Stafettentag wird kein Verschiebedatum festgesetzt. Im Schlechtwetterfall entscheidet der Kreisvorstand nach Anhören des Organizers über Durchführung, Verschiebung oder Absage des Spiel- und Stafettentages. Falls aus der Verschiebung oder der Absage dem Organizer, wie auch dem KTVF Kosten erwachsen, können diese gleichmässig den Vereinen belastet werden.
- 1.3 Startberechtigung Mitglieder**

Turner und Turnerinnen starten nur mit dem Verein, bei welchem sie Mitglied sind. Doppelmitglieder dürfen nur mit einem Verein je Disziplin starten. In Ausnahmefällen kann der Kreisvorstand auf Antrag eines Vereins von dieser Regelung abweichen.
- 1.4 Tenü**

Die einzelnen Mannschaften haben den Wettkampf in einheitlichem Tenü zu bestreiten. Bei allen Spielarten sind nur Turn- oder Nockenschuhe erlaubt.
Bei gleicher oder ähnlicher Farbe des Tenüs muss die zweitgenannte Mannschaft ihr Dress Wechseln oder Spielbänder anziehen.
- 1.5 Anmeldungen**

Die Ausschreibung des Kreisspiel- und Stafettentages erfolgt durch den Kreisvorstand. Dieser nimmt die Anmeldungen entgegen und organisiert die Wettkämpfe.
Die Anmeldungen der Spielgruppen haben fristgemäss an den Vorstand KTVF zu erfolgen. Verspätete Anmeldungen können abgewiesen werden.
Mannschaften von Laufdisziplinen können am Wettkampftag, bis spätestens eine Stunde vor dem Start der entsprechenden Läufe/Stafetten, um- und/oder nachgemeldet werden.
- 1.6 Startgeld**

Pro Lauf- und Spielgruppe ist das durch den Kreisvorstand festgelegte Startgeld zu entrichten. Die Vereine zahlen das Startgeld mit der Anmeldung.
- 1.7 Versicherung**

Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Veranstalter und KTVF lehnen jede Haftung ab.
- 1.8 Einsprachen**

Einsprachen müssen unmittelbar nach dem Spiel oder dem Lauf bei der Wettkampfleitung eingereicht werden. Gleichzeitig ist ein Depot von CHF 50.00 zu hinterlegen, welches bei Abweisung des Protestes zu Gunsten des KTVF verfällt.
Der von der Wettkampfleitung getroffene Entscheid ist endgültig. Die Wettkampfleitung setzt sich zusammen aus dem Technischen Leiter, dem Spielchef sowie einem weiteren Vertreter des Kreisvorstandes.
- 1.9 Kampf- und Schiedsrichter**

Die teilnehmenden Vereine stellen die benötigten Kampf- und Schiedsrichter gemäss den Anforderungen und Angaben des Kreisvorstandes. Spielmannschaften sind ohne Schiedsrichtermeldung nicht spielberechtigt. Beim Volleyball ist der Schiedsrichter zusätzlich für den „Täfelner“ besorgt.
Das unentschuldigte Fernbleiben eines Kampf- oder Schiedsrichters wird mit einer Busse von CHF 100.00 geahndet.
In Ausnahmefällen kann, auf begründeten Antrag eines Vereins hin, von dieser Regelung abgewichen werden.

2. Stafetten

2.1 Wettbewerbe

Es werden folgende Laufwettbewerbe angeboten:

Turner (Tu)	Turnerinnen (Ti)
4x100 Meter Staffel	4x100 Meter Staffel
6x80 Meter Stafette	6x80 Meter Stafette
Freiämter-Stafette (500/400/300/200/100)	Freiämter-Stafette (400/300/200/100)
10x80 Meter Mixed (wird nicht zur Freiämterstafette mit einberechnet! Teilnahme mind. 5 Frauen)	

Die Reihenfolge der Laufwettbewerbe ist zwingend einzuhalten.

Es werden entsprechend ermittelt:

- Meister 4 x 100 Meter Staffel (je Ti und Tu)
- Meister 6 x 80 Meter Stafette (je Ti und Tu)
- Meister 10 x 80 Meter Mixed
- Meister Freiämterstafette (je Ti und Tu)
- Freiämter Staffelmeister (je Ti und Tu)

4x 100 Meter Staffel

Die Einteilung der Laufgruppen in Serien und die Zuteilung der Bahnen erfolgt durch die Rangliste des Vorjahres.

Wechselfehler haben die Disqualifikation der Mannschaft für die Disziplinenwertung zur Folge, sie bleibt aber im Rennen um den Freiämter Staffelmeister, wobei ein Zeitzuschlag von 2 Sekunden pro Fehler erfolgt.

Der erste Fehlstart pro Team wird nicht geahndet, der zweite Fehlstart und jeder Weitere werden mit 2 Sekunden bestraft. Es wird in jedem Fall zurückgeschossen.

6 x 80 Meter Stafette

Die 6 x 80 Meter Stafette wird mit Staffelstab gelaufen. Dieser hat die Malstäbe an den Kopfenden der Laufbahn zu umrunden, ansonsten ein Wechselfehler geahndet wird.

Die Einteilung der Laufgruppen in Serien erfolgt nach der Rangliste des Vorjahres. Die Bahnzuteilung erfolgt durch das Los.

Wechselfehler haben die Disqualifikation der Mannschaft für die Disziplinenwertung zur Folge, sie bleibt aber im Rennen um den Freiämter Staffelmeister, wobei ein Zeitzuschlag von 2 Sekunden pro Fehler erfolgt.

Der erste Fehlstart pro Team wird nicht geahndet, der zweite Fehlstart und jeder Weitere werden mit 2 Sekunden bestraft. Es wird in jedem Fall zurückgeschossen.

10 x 80 Meter Mixed

Die 10 x 80 Meter Mixed wird mit Staffelstab gelaufen. Dieser hat die Malstäbe an den Kopfenden der Laufbahn zu umrunden, ansonsten ein Wechselfehler geahndet wird.

Die Einteilung der Laufgruppen in Serien erfolgt nach der Rangliste des Vorjahres. Die Bahnzuteilung erfolgt durch das Los. Pro Mannschaft müssen mindestens 5 Frauen mitlaufen.

Wechselfehler werden mit einem Zeitzuschlag von 2 Sekunden pro Fehler bestraft.

Der erste Fehlstart pro Team wird nicht geahndet, der zweite Fehlstart und jeder Weitere werden mit 2 Sekunden bestraft. Es wird in jedem Fall zurückgeschossen. Die 10 x 80 Meter Mixed zählt nicht zu der Freiämter-Stafette.

Freiämter-Stafette

Die Freiämter-Stafette bildet den Abschluss der Laufwettbewerbe und findet in Form eines Massenstartes statt. Der Start erfolgt auf ein lautes akustisches Signal hin.

Wechselfehler haben die Disqualifikation der Mannschaft für die Disziplinenwertung zur Folge, sie bleibt aber im Rennen um den Freiämter Staffelmeister, wobei ein Zeitzuschlag von 2 Sekunden pro Fehler erfolgt.

Freiämter-Staffelmeisterschaft

Freiämter Staffelmeister wird derjenige Verein, welcher der Schnellste aus den Vorläufen und der Freiämterstafette zusammen ist.

3. Spiele

3.1 Kategorien

Folgende Spiele und Kategorien werden angeboten:

- Volleyball (Turnerinnen, Turner, Mixed, Männer)
- Schnurball (Turnerinnen, ab 35 Jahren)

Die Wettkampfleitung kann je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften die Einteilung in Kategorien (A, B, C etc.) vornehmen, wobei dies gemäss den Ranglisten der Vorjahre erfolgt.

Die erstplatzierten Mannschaften der Kategorien B, C, D steigen je eine Kategorie auf, die letztplatzierten Mannschaften der Kategorien A, B, C steigen je eine Kategorie ab.

Neu gemeldete Mannschaften (und solche, welche im Vorjahr ausgesetzt haben) werden in die unterste Kategorie eingeteilt.

3.2 Reglemente

Folgende Reglemente haben für die Durchführung der Spiele Gültigkeit:

- Volleyball: Reglement des SVBV (Schweizerischer Volleyballverband)
- Schnurball: Reglement des ATV (Aargauer Turnverband)

jeweils in der aktuell gültigen Ausgabe und soweit sie nicht durch nachfolgende Regelungen aufgehoben werden.

3.3 Volleyball

Im Volleyball werden pro Spiel 2 Sätze auf 25 Punkte gespielt (Rally-Point-System) mit 2 Punkten Differenz, maximal aber auf 27 Punkte. Pro gewonnenen Satz 1 Punkt. Satzbeginn ist bei 5:5 Punkten (kurzfristige Änderungen durch die Wettkampfleitung vorbehalten).

In jeder Kategorie wird der erste und dritte Rang mittels kleinem und grossem Final ermittelt und über 2 Gewinnsätze ausgespielt.

Pro Satz ist eine Auszeit und eine Auswechslung erlaubt (Ausnahmen bei Verletzungen).

Die erstgenannte Mannschaft stellt sich links vom Schiedsrichter auf und hat das Anspiel.

Der Schiedsrichter bringt einen „Täfel“ mit.

Jede Mannschaft bringt einen offiziellen Matchball mit, der den Reglementen entspricht.

In den Mixedkategorien müssen immer mindestens 3 Frauen pro Mannschaft auf dem Feld sein.

Im Volleyball entscheidet über die Rangierung:

1. Anzahl Satz-Punkte
2. (Gewinn-/Fehler-) Punkteverhältnis
3. direkte Begegnung
4. (Gewinn-/Fehler-) Punkteverhältnis in der direkten Begegnung

3.4 Schnurball

Im Schnurball werden pro Spiel 2 Sätze gespielt. Satzbeginn ist bei 0:0 Punkten, gespielt wird auf Zeit (je nach Anmeldezahlen, kurzfristige Änderungen durch die Wettkampfleitung vorbehalten).

Pro Satz ist eine Auszeit und eine Auswechslung erlaubt (Ausnahmen bei Verletzungen).

Die erstgenannte Mannschaft stellt sich links vom Schiedsrichter auf und hat das Anspiel.

Die Siegermannschaft stellt im anschliessenden Spiel den Schreiber auf diesem Platz.

Jede Mannschaft bringt einen offiziellen Matchball mit, der den Reglementen entspricht.

Im Schnurball entscheiden für die Rangierung:

1. direkte Begegnung
2. (Gewinn-/Fehler-) Punktedifferenz

3.5 Disqualifikationen

Die Spielmannschaften haben sich beim Spielfeld bereitzuhalten und zum Spiel pünktlich anzutreten. Zu spätes Antreten wird mit einer Forfait- Niederlage bestraft (Volleyball 5:25, Schnurball 0:10). Nichterscheinen oder vorzeitiges Verlassen des Platzes wird mit Disqualifikation geahndet.

Ein/e SpielerIn darf nur in einer Mannschaft der gleichen Disziplin aufgestellt werden.

Ausnahmen: wer in einer Turner-/Turnerinnen-/Männermannschaft spielt, darf auch in einer Mixedmannschaft mitspielen. Zuwiderhandlung wird mit Disqualifikation der betroffenen Mannschaften bestraft.

4. Organisation und Durchführung

4.1 Vergabe

Der Kreisspiel- und Stafettentag wird an der Präsidenten- und Leiterkonferenz (PLK) des KTVF vergeben. Meldet sich kein Verein für die Übernahme des Anlasses, kann dieser ausfallen.

4.2 Verpflichtung Organisator

Der durchführende Verein verpflichtet sich gemäss Checkliste aus dem Vertrag!

4.3 Auszeichnungen

An die Mannschaften in den Rängen 1 bis 3 muss eine Auszeichnung abgegeben werden. Art der Auszeichnung ist Sache des Organisators und wird von diesem beschafft!

Bei der Freiämter-Staffelmeisterschaft wird nur der Sieger (je Ti/Tu) ausgezeichnet und trägt den Titel Freiämter-Staffelmeister!

5. Organisation und Durchführung

Der organisierende Verein ist grundsätzlich frei zusätzliche Disziplinen anzubieten. Diese müssen allerdings bis Ende Mai im durchführenden Jahr mit dem Kreisturnverband abgesprochen und genehmigt werden. Das Reglement, das zu den zusätzlichen Disziplinen benötigt wird, ist durch den Organisator in Zusammenarbeit mit dem Kreisturnverband bis zur Ausschreibung auszuarbeiten!

Dieses Reglement wurde anlässlich der PLK vom 17. Oktober 2014 in Pfäffikon SZ von den Vertretern der Vereine genehmigt und somit in Kraft gesetzt.

Pfäffikon SZ, 17. Oktober 2014 Sarina Baumgartner (Präsidentin)

Pfäffikon SZ, 17. Oktober 2014 Fredy Klausner (Technische Leiter)